

Marke schafft Mehrwert

Der Weg zum JOKA-Markencode

Jeder, der das Unternehmen Jordan besucht, spürt die besondere Atmosphäre, die ein Familienunternehmen ausmacht. Das überträgt sich natürlich auch auf die Marke JOKA. Doch was genau steckt dahinter? Wer hoch bauen will, braucht gute Fundamente – und muss die richtigen Fragen stellen:

- Was macht JOKA „eigentlich“ aus?
- Wofür stehen wir im Markt?
- Was sind unsere differenzierenden Werte?

Zwei spannende Tage:

Der JOKA-Markencode wird geknackt!

Eine Gruppe Mitarbeiter des Unternehmens hat sie im Jahr 2011 gemeinsam mit Prof. Dr. Gerdum Enders geklärt. Mit dabei sind Mitglieder aus Geschäftsleitung, Regionalleitung, Niederlassungsleitung, Außendienst sowie Produktmanagement und Marketing. Strategie ist der Prozess der Klärung des eigenen Unterschieds und sie kann nur aus dem Unternehmen heraus und mit ihm entwickelt werden. Mindmaps, Charts und auch Bilder werden vernetzt, bis der Zukunftscodes gemeinsam geknackt wird.

Was sehen die Teilnehmer in der gemeinsamen Collage? Das JOKA-Bild steht für sich. Es drückt umfassend die wichtigsten Perspektiven für die Zukunft aus. Im gemeinsamen Gespräch haben die Workshop-Teilnehmer die wichtigsten Aspekte, die sie darin sehen, zum Ausdruck gebracht. Die Sammlung der Begriffe ist eine weitere wichtige Vorstufe für die finale *Definition des JOKA-Codes*.

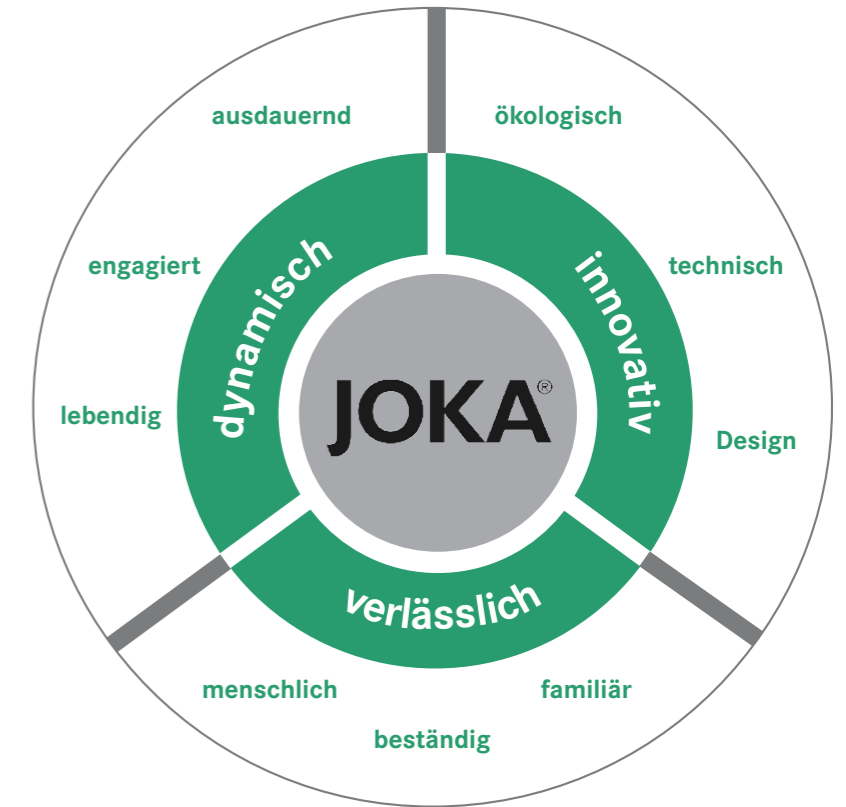


Der JOKA-CODE

Erfolgreiche Marken basieren auf einem klaren Code. Der Markencode umfasst ein Set von drei Werten, das die JOKA-Markenbedeutung beschreibt:

**dynamisch,
innovativ,
verlässlich**

Er bildet die universelle Prüfregel. Von Produkten über Service bis hin zur Kommunikation und Architektur sendet JOKA diesen Code. Alles, was zukünftig gestaltet wird, folgt dieser Regel, so steuert das Unternehmen die Markenevolution für eine erfolgreiche Zukunft.



Die Bildercollage steht für den JOKA-Code